

# Seniorenbeirat der Stadt Neuburg (Donau)

## PROTOKOLL 217

Datum: 04.03.2024  
Verfasser: Gudrun Perzlmeier

### Öffentliche Sitzung am Montag, 04.03.2024 im Rathaus, Großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

**Teilnehmer:**

**Beiräte:** Ralph Bartoschek, Christian Braun, Loretta Speidel, Gudrun Perzlmeier, Klaus Brems, Iris Gomez, Hubert Hammerer, Hans Heier, Klaus Müller, Heidrun Weickum, Gerhard Weiß, Hans-Albert Wenzel, Dieter Wilsch, Horst Winter

**Entschuldigt:** Wolfgang Baumann

Es sind 15 Seniorenbeiräte anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**Mitarbeiter:** Jutta Kieler-Winter, Heinz Leupold

**Gäste:** Eduard Hausfelder, Lothar Klingenberg

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende **Christian Braun** begrüßt die anwesenden Seniorenbeiräte, die Mitarbeiter und die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.02.2024**

Das Protokoll vom 12.02. und 26.02.2024 wird angenommen.

**3. Planung der Veranstaltungen und Projekte für April 2024**

Rückblick auf stattgefundenen Veranstaltungen:

**Frau Speidel:** Der Besuch beim JG 74 war ausgebucht, es war sehr interessant, wie z.B. vier Starts zu beobachten, der Besuch im Museum sowie die Möglichkeit eines Fotos in einer Phantom.

**Herr Heier:** Die Liedertexte einzuschweißen ist am Laufen.

**Herr Wilsch:** Die Verteilung der Flyer läuft gut. Es sollen auch noch die Filialen der VR Bank und der Sparkasse ND-Rain aufgenommen werden. **Frau Perzlmeier** erstellt eine Liste dazu.

**Herr Braun** gibt bekannt, dass **keine** Bekanntgabe der Programmverteilerstellen im monatlichen Programm mehr erfolgt.

**Herr Winter** erklärt sich bereit den Aushang in den Stadteil-Schaukästen zu übernehmen, da sie von der Stadt nicht regelmäßig angefahren werden. Er erkundigt sich nach einem einheitlichen Schlüssel dafür.

**Herr Brems** regt an, die Programme per E-Mail zu versenden, dann können sie auch von allen Mitglieder und Mitarbeitern noch weiter verbreitet werden. **Herr Braun** kümmert sich darum.

**Herr Braun** schlägt vor die Aufmachung der Programm-Flyer zu analysieren; ist der Text allgemein verständlich, bessere Lesbarkeit durch neue Farben: wie z.B. gelb, creme, hellgrün, hellblau, rosa und weiß. Frau Weickum wird dieses Thema in dem Gremium „Teilhabe Soziales und Barrierefreiheit“ bearbeiten.

**Herr Müller:** Durch die Auswahl der Sprache auf der geplanten Homepage könnte der Flyer mehrsprachig gelesen werden.

**Herr Heier:** Frau Renate Bach, eine ehemalige Mitarbeiterin, hat sich bei ihm gemeldet, ob sie sich im April mit Volksmusik am Singen beteiligen kann.

Nach kurzer Diskussion erklärt **Herr Braun**, dass die Termine für das Singen bleiben wie bisher. Auch weist er darauf hin, dass der Besuch der JVA die JVA in Neuburg- Altstadt betrifft.

**Frau Perzlmeier** gibt die geplanten Termine für April 24 bekannt.

**4. Terminplanung für allgemeine Veranstaltungen im laufenden Jahr**

Zu den geplanten Busreisen gibt **Herr Braun** folgendes bekannt: Die Fahrten sind sehr beliebt, aber auch schnell belegt. Der SB hat nur eine beratende Funktion als Gremium. Bei Busreisen

## Seite 2 zum Protokoll vom 04. März 2024

treten wir aber als Veranstalter auf, die Verantwortlichkeit liegt bei uns – wir dürfen jedoch keine Rechtsgeschäfte durchführen. Frau Kieler-Winter möchte auch nicht mit so viel Bargeld die Busfahrt begleiten. Ein Konto für den SB ist nicht möglich.

**Herr Bartoschek** erklärt, dass die Eröffnung eines Kontos für den SB der 1. Schritt wäre, als Reiseunternehmer ohne Legimitation aufzutreten.

**Herr Braun** stellt eine andere Variante dazu vor: Die Reisen sind von Frau Kieler-Winter bereits voll ausgearbeitet. Wir werden mit dem Busunternehmen Habermayr in Verbindung treten und vorschlagen, dass die Firma als Veranstalter die Reisen ausschreibt und der SB eine unterstützende Funktion hat.

**Frau Kieler-Winter:** Das Jahresprogramm steht, bis auf die Preise, es kann der Fa. Habermayr auch eine Seite auf dem Programm für eigene Werbung angeboten werden.

**Herr Hammerer:** Die Radtouren sind ohne Anmeldung möglich. Es sind meist 5 Betreuer dabei und die Strecken werden vorher abgefahren und auf Tauglichkeit geprüft. Mittlerweile sind zu 100 % E-Bikes beteiligt. Die Touren sind zum Teil für normale Räder möglich, aber es sind nicht alle Strecken dazu geeignet.

**Herr Klingenberg**, der bisher die Wanderungen organisierte, berichtet von seinen Erfahrungen: Schwierig ist ein fester vierwöchentlicher Termin, da die Wetterbedingungen dann nicht immer passen. Dies sollte flexibler gestaltet sein. Wanderungen sind überall möglich, auch ohne spezielle Ortskenntnisse, denn es gibt online Karten mit Wanderprogrammen. Seine gespeicherten Wanderungen gibt er gerne weiter. Es sollten immer Rundwanderwege sein. Die Anfahrt zum Treffpunkt kann mit Fahrgemeinschaften gemacht werden, wobei die Haftungsfrage zu klären ist.

**Herr Braun** schlägt vor: wie bei den Radtouren den Zusatz: „bei entsprechender Witterung, bei schlechtem Wetter, zwei Wochen später“. Es muss aber der Treffpunkt besetzt sein.

**Herr Hausfelder**, der Interesse an der Übernahme der Wanderungen hat, will sich das Ganze noch überlegen und auf Anregung von **Herrn Braun** sich noch mit **Herrn Klingenberg** austauschen.

### 5. Sachstand der Messe „Gesund und Aktiv“ am 27./28. April

**Herr Braun** berichtet, dass der Stand kostenneutral mit den Stadtwerken zusammen geführt wird. Die Liste zur Standbesetzung wird durchgereicht für noch offene Zeiten. An Infomaterial gibt es die neue Infobroschüre des SB und Material vom LRA. Für die Stand-Deko hat **Frau Speidel** Bildmaterial für die Stellwand von Frau Wicher erhalten. Es wird auch noch Süßigkeiten dazu geben.

### 6. Probleme der älteren Generation in sozialen Belangen und Erarbeitung entsprechender Hilfsmaßnahmen – Fortführung der Themen aus der Sitzung vom 26.02.2024

Die drei Themen wurden in der Sitzung vom 26.02.24 festgelegt und eine vierteljährliche Zusammenkunft der Gremien vorgeschlagen, um die einzelnen Projekte anzuschieben.

**Herr Winter** hat sich mit den Städten Königsbrunn und Günzburg in Verbindung gesetzt. Der Termin ist evtl. Anfang April, muss aber noch genau abgeklärt werden und wird mit **Herrn Braun** besprochen.

**Herr Braun** stellt eine Anfrage für den Theaterbus, er hat mit Fahrer acht Plätze. Außerdem hat er einen „Kennlern-Termin“ mit Frau Schläfer und Herrn Kutz vom LRA, die zuständig für Senioren sind. Beide könnten dann auch zu einer Sitzung des SB eingeladen werden zur Information.

### 7. Verschiedenes, sonstige Anregungen und Vorschläge

**Herrn Braun** gibt bekannt, dass die Sitzung am 08.04.2024 bereits um 13:00 Uhr stattfindet und bis 15:00 Uhr dauert. Damit sind alle Anwesenden einverstanden. Für die Info-Broschüre des SB die Fotos, sowie Kontaktdaten und Zuständigkeit im SB auf freiwilliger Basis an Herrn Andreas Müller, Stadtverwaltung, abgeben. Er und Frau Speidel haben für die Vertretung nach außen eine gemeinsame E-Mail: [Seniorenbeirat@Neuburg-Donau.de](mailto:Seniorenbeirat@Neuburg-Donau.de). Herr Rechtsdirektor Rick hat mitgeteilt, dass alle Mitglieder und Helfer über den „GUV Gemeinde Unfallverband“ versichert sind, auch in der Haftpflicht, außer bei Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit. Der Hinweis im Programm: „Die Teilnahme erfolgt in Eigenverantwortung“ ist bereits mit ausgedruckt. Da der SB keine Rechtspersönlichkeit ist, sondern nur ein beratendes Gremium, wird für Adressen, die bei der Stadt und beim Landkreis erfasst sind, nur durch einen Link darauf verwiesen.

Es wird auch ein Raum für ein Regal benötigt, um Material vom SB dort zu lagern, außerdem ein Zeugwart. **Frau Gomez** berichtet, dass in der Landschaftsstraße ein städt. Raum vorhanden ist, Herr Sedlmaier hat sein Büro gegenüber und dazu den Schlüssel. **Herr Bartoschek** macht sich dazu auch noch schlau.

## Seite 3 zum Protokoll vom 04. März 2024

**Herr Braun** möchte wissen, wo es Infos über die Zugehörigkeit beim SB gibt, sollte ein ehemaliges Mitglied versterben. **Herr Brems** verweist dazu auf **Herrn Andreas Müller oder Frau Klier** vom Hauptamt, denen dazu Listen vorliegen müssten. Es wird besprochen, dass nach zwei Perioden der Zugehörigkeit zum SB, am Grab ein Gesteck niedergelegt wird. Evtl. Wortbeiträge müssten mit den Hinterbliebenen abgesprochen werden.

Zur Präsenz des SB in der Presse schlägt **Herr Bartoschek** vor, eine Einladung an alle Redaktionen für ein Pressegespräch im großen Sitzungssaal des Rathauses mit **Herrn Braun und Frau Speidel** herauszugeben.

**Herr Braun** gibt die Einladung der Partnerstadt Jesenik vom 16.05. bis 19.05.24 bekannt und bittet um Teilnahme. Die Fahrt erfolgt mit der Stadt ND im Stadtbus. Es melden sich **Herrn Braun, Frau Kieler-Winter, Herr Winter und Herr Wenzel** an. Weitere Anmeldungen bitte zeitnah in dieser Woche. Zum Frühjahrskonzert der Stadt ND überprüft **Herr Braun** nochmals die Reservierungen: Es melden sich: Herr Winter 2x/ Frau Speidel 2x/ Herr Wilsch 2x/ Herr Braun 2x/ Frau Gomez 2x/ Herr Klingenberg 1x/ Herr Weis 2x.

**Herr Wenzel** teilt mit, dass ein abendliches Kegeln am Dienstag möglich wäre. Er wird gebeten, erstmal nur eine Bahn zu reservieren und einen Termin für Mai festzulegen.

**Frau Gomez** wird sich mit Herrn Wenzel, Herrn Bollinger und Herrn Eichinger besprechen, ob die Tanzveranstaltungen an einem anderen Termin stattfinden können, damit es keine Überschneidungen mit dem Kegeln gibt. Sie regt an, zu prüfen, ob ein Seniorentreff im zu renovierenden „Oberen Tor“ eingerichtet werden kann. Dazu erklärt **Herr Bartoschek**, dass die 1.Sitzung am 15. April stattfindet, die Mittel zur Renovierung aber sehr begrenzt sind. Er regt an, bei dem Termin mit Herrn Kutz das Thema anzusprechen, wie er seinen Part definiert und sachliche und fachliche Zuständigkeiten zu klären.

**Frau Kieler-Winter** fragt nach, wer das Programm für die Busfahrten erstellt. Der Text soll mit der Fa. Habermayr abgesprochen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Herr Braun die Sitzung um 18:25 Uhr, verabschiedet sich von den Mitgliedern, den Mitarbeitern und Gästen, dankt für die rege Teilnahme und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Seniorenbeirat der Stadt Neuburg



Christian Braun  
1. Vorsitzender



Gudrun Perzlmeier  
Schriftführerin